

WIR für Perg

Wir haben für unseren Bezirk erreicht: Begleitung des Breitband-Ausbaus im Bezirk durch private Unternehmen.

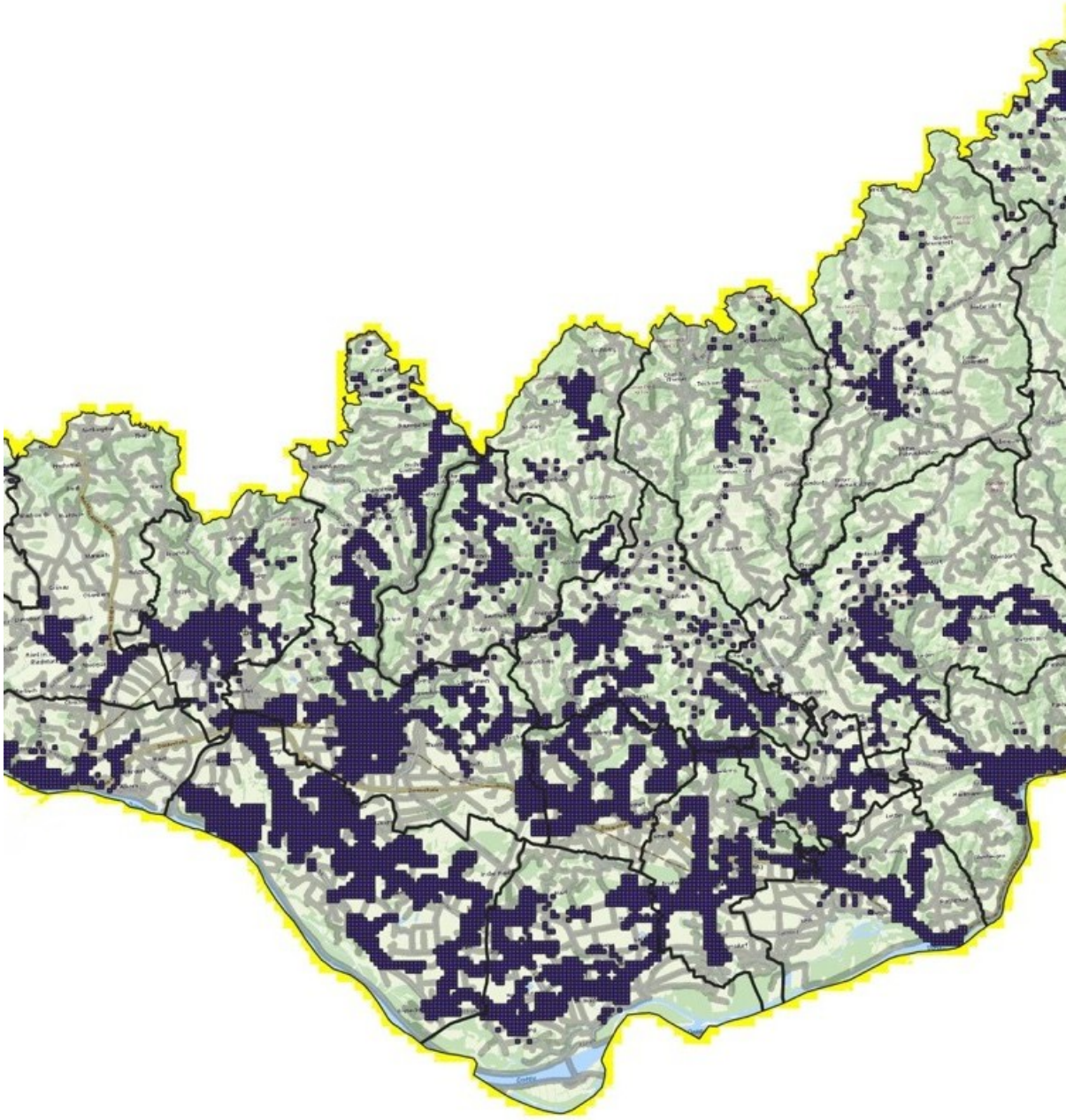
Wir haben für unseren Bezirk erreicht: Begleitung des Breitband-Ausbaus im Bezirk durch private Unternehmen.

Unser Bezirk ist einer der am besten mit breitbandigen Datenleitungen ausgestattete Bezirk im ländlichen Raum. Die WKO Perg begleitet diesen Prozess schon seit vielen Jahren. Das derzeitige positive Zwischenergebnis ist aber hauptsächlich privaten Unternehmen zu verdanken, die zusammen mit zukunftsorientierten Gemeinden intensiv an der Erschließung arbeiten.

Es gibt für die meisten Gemeinden auch weitere konkrete Ausbaupläne. Wenn alles gut geht, haben wir in drei Jahren den Großteil der Siedlungsflächen in unserem Bezirk mit Breitband ausgestattet. Die dann noch fehlenden Gebiete machen aber ernsthafte Sorgen. Hier muss ein eigener Weg für eine mögliche Erschließung gewählt werden.

Ein gravierender Engpass zeichnet sich dennoch deutlich ab: Die Datenleitungen von uns in die weite Welt sind von vielen kleinen Knoten gebremst. Wir brauchen einen direkten Zugang zu den Datenautobahnen, die neben den Straßenautobahnen südlich der Donau liegen. Wir müssen es gemeinsam schaffen, dass wir nicht nur für die Straße, sondern auch für unsere Daten einen Übergang über die Donau schaffen.

Dann wäre ein weiterer Schritt für die Zukunft unseres Bezirkes geschafft.





©

Unsere Forderung für den Bezirk Perg: Wir für Neubau der Donaubrücke Mauthausen

Die im Jahr 1960 errichtete Donaubrücke Mauthausen wurde 2018 zum letzten Mal saniert. Damit konnte die Gesamtlebensdauer bis maximal zum Jahr 2027 verlängert werden. Danach ist eine technische Sanierung nicht mehr möglich.

Deswegen ist ein Neubau der Donaubrücke Mauthausen unbedingt notwendig!

Die Brücke ist mit ca. 22.000 Kraftfahrzeugen pro Tag an ihrer Belastungsgrenze. Bei den Pendlerzahlen und Verkehrswegen der öö. Wohnbevölkerung über die Donaubrücke gab es in den vergangenen 10 – 12 Jahren Steigerungen von rund 30 bis zu 50 %.

Ein zukunftsweisender Neubau muss daher über 4 Fahrstreifen verfügen.

Als gemeinsame Lösung der Länder NÖ und OÖ ist der Neubau einer Brücke ca. 300m unterhalb der derzeitigen Brücke mit 2 Fahrspuren geplant. Damit insgesamt die Verkehrsfrequenzen bewältigt werden können, soll nach der Eröffnung der neuen Brücke, die alte abgerissen und wieder eine 2spurige neue Brücke aufgesetzt werden. Insgesamt würden dann 4 Fahrspuren zur Verfügung stehen.

Das technische Befahrungsende der jetzigen Donaubrücke (spätestens 2027) und der jährliche Zuwachs an Verkehrsbewegungen machen dieses Vorhaben zu einem wichtigen und dringlichen Projekt. Das Ziel muss sein, den Neubau möglichst rasch zu realisieren und damit die absehbaren Verkehrsprobleme zu entschärfen.

Heuer ist durch den Neubau eines 2. Abbiegestreifens - von der Brücke kommend in Fahrtrichtung Perg - eine gewisse Entlastung gelungen. Diese Lösung kann aber nicht die zu erwartenden Verkehrsaufkommen der nächsten Jahre abfangen, denn wir werden wieder mit massiven Staubildungen konfrontiert sein.

Darum muss alles getan werden, damit die gemeinsam von NÖ und OÖ vereinbarte Verkehrslösung - einer neuen 2. Donaubrücke - möglichst rasch realisiert wird.

WKÖÖ

© WKÖÖ

WKÖÖ

© WKÖÖ

Zusätzlich zu den Themen für unseren Bezirk gibt es eine Reihe von überregionalen Forderungen - zur Standortsicherung und zum Wohl unseres Landes. Was unsere Wirtschaft jetzt braucht, lesen Sie [hier](#).

Stand: 04.01.2021